

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

11.04.2012

<http://idw-online.de/de/news471719>

Personalia
Physik / Astronomie
regional



Ausgezeichneter Nachwuchspophysiker

Physiker der Friedrich-Schiller-Universität Jena erhält Stipendium der Leopoldina

Dr. Matthias Heinrich von der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat ein Postdoc-Stipendium der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina erhalten. Der 28-jährige Mitarbeiter des Instituts für Angewandte Physik nutzt das mit monatlich 2.500 Euro dotierte Stipendium zu einem zweijährigen Aufenthalt in der Gruppe um Professor Demetrios Christodoulides am College of Optics & Photonics CREOL der University of Central Florida (Orlando, USA). Dort will der ausgezeichnete Jenaer Physiker das Verhalten von Licht in PT-symmetrischen „Photonischen Gittern“ erforschen.

Dank technologischer Fortschritte auf dem Gebiet der Laser-Materialbearbeitung haben sich diskrete Systeme gekoppelter Wellenleiter als einzigartiges Modellsystem für verschiedenste Teilgebiete der Physik erwiesen, weiß Heinrich. PT-Symmetrie, also das komplexe Zusammenspiel von Dämpfung und Verstärkung, verleiht ihnen eine Vielzahl ungewöhnlicher Eigenschaften. Dieses neuartige Konzept ist sowohl für die Grundlagenforschung, als auch für innovative Anwendungen in integrierter Optik und Telekommunikation von großem Interesse.

„Der Aufenthalt am CREOL wird mir die Möglichkeit bieten, an einem der gegenwärtig ‚heißesten‘ Themen der optischen Physik zu forschen“, freut sich Heinrich. „Damit werde ich neue Erfahrungen und Fähigkeiten erwerben, die ich nach meiner Rückkehr dazu einsetzen möchte, die Etablierung dieses spannenden Forschungszweiges in Deutschland voranzutreiben, und insbesondere das Anwendungspotenzial PT-symmetrischer Komponenten voll auszuschöpfen“, so der Stipendiat.

Die Leopoldina verleiht solche Stipendien im Rahmen ihres Förderprogramms nach eigenen Angaben an „herausragende promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es stellt einen Beitrag der Akademie zur Eliteförderung künftiger Generationen dar.“ Nur etwa 20 Stipendien werden pro Jahr an Nachwuchs-Wissenschaftler aus naturwissenschaftlichen und medizinischen Fachgebieten vergeben, die sich durch ein eigenständiges Forschungsprofil auszeichnen.

Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina wurde 1652 gegründet und ist die älteste naturwissenschaftlich-medizinische Gelehrtenengesellschaft in Deutschland. Ihre zentrale Aufgabe ist die unabhängige wissenschaftsbasierte Beratung von Politik und Gesellschaft zur Bewältigung drängender gesellschaftlicher, zunehmend auch globaler Herausforderungen.

Kontakt:

Prof. Dr. Stefan Nolte
Institut für Angewandte Physik der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Max-Wien-Platz 1, 07743 Jena
Tel.: 03641 / 947820
E-Mail: [stefan.nolte\[at\]uni-jena.de](mailto:stefan.nolte[at]uni-jena.de)

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uni-jena.de>

